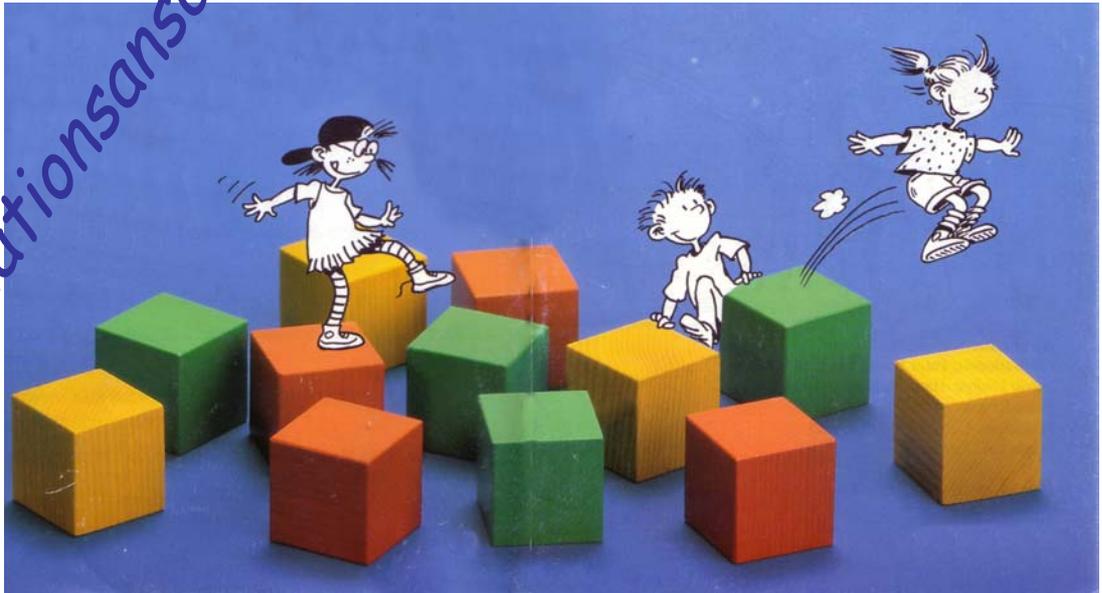


Situationsansatz in unserem Kindergarten

Situationsansatz



- *Einladung, sich mit Kindern auf das Leben einzulassen*



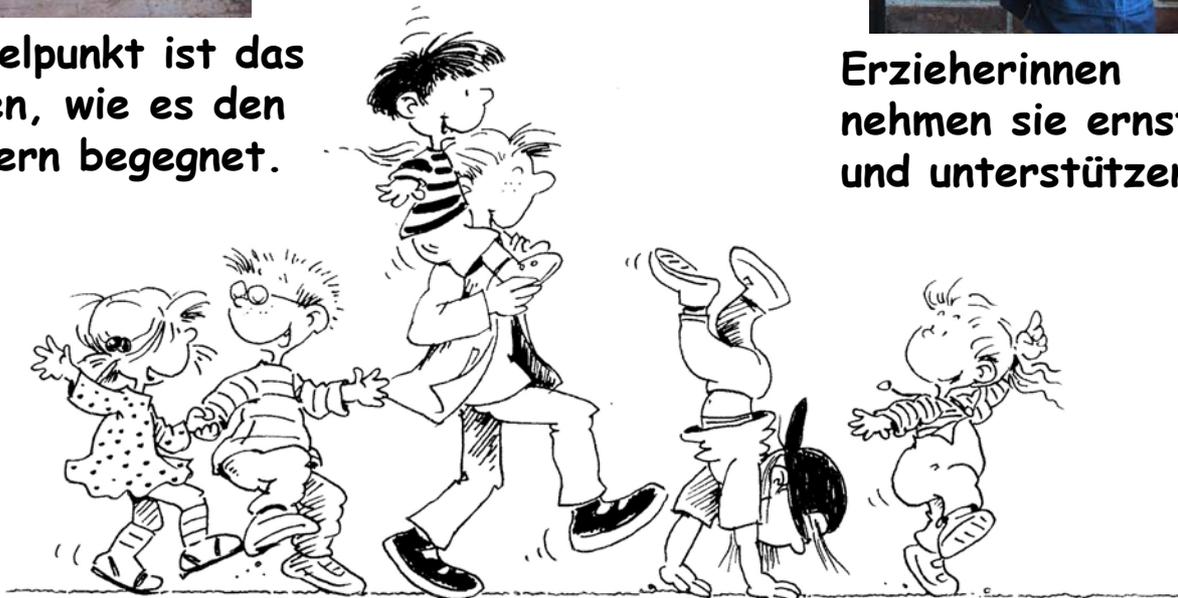
Was erwartet die Kinder? Was ist das Besondere?



Kinder gestalten ihr Leben aktiv

Mittelpunkt ist das Leben, wie es den Kindern begegnet.

Erzieherinnen nehmen sie ernst und unterstützen sie



Kinder lernen zurechtzukommen ...



... mit sich selbst



... mit anderen



... mit der Welt

Was lernen die Kinder? Was tun sie den ganzen Tag?

Das Lernen zu lernen, ist die beste Vorbereitung auf die Schule



- neugierig sein



- sich selbst Wissen und Fähigkeiten aneignen



- Förderung durch Angebote der Erzieherinnen



Was geschieht, bestimmen die Kinder maßgeblich mit



- anregungsreiches Umfeld



- Freiraum, um sich auszuprobieren

Wieviel Spaß ist erlaubt? Welche Regeln gibt es?

Kinder sollen



- sich frei fühlen, viel Freude haben, sich entfalten können

Kinder erfahren



- eigenes Wohlbefinden hängt auch von den anderen ab



Erlaubt ist was gefällt, solange es nicht auf Kosten anderer geht



Gefördert werden deshalb

- Rücksichtnahme, Toleranz, Hilfsbereitschaft und gewaltfreie Konfliktlösung



Wie ist die Atmosphäre im Kiga? Wieviel Freiheit, wieviel Kontrolle gibt es?

**Kinder können ihre
Entwicklung selbst
leisten**



**Dazu bietet der Kiga
das Umfeld**



• Anregende
Angebote



• ohne Zeit- oder
Erfolgsdruck



• Partnerschaftliche Erzieher als
verlässliche Bezugspersonen



**Soviel Freiheit wie
möglich, nur soviel
Kontrolle wie nötig**



Welche Rolle spielt die Gruppe? Müssen sich die Kinder ständig einordnen? Gehen sie nicht unter?

In der Gruppe lernt man,



- sich durchzusetzen



- nachzugeben
- sich mit anderen zu einigen
- seinen eigenen Platz zu finden



- sich gegenseitig zu ergänzen



- voneinander lernen
- sich mit einzubringen



- mit groß und klein zusammenzuleben



Erzieherinnen unterstützen jedes einzelne Kind und die gesamte Gruppe dabei

Wieviel Zeit bleibt zum Spielen? Ist Nichtstun erlaubt?



- Spiel ist für die kindliche Entwicklung unersetzbar



- Kinder wählen frei was, wo, wie, mit wem, womit und wie lange sie spielen



- Zum spielen ist alles da, was interessant ist, auch Dinge aus der Erwachsenen-welt



- Auch lange Weile ist mal erlaubt, denn sich zu beschäftigen, will auch erst gelernt sein

Wie wird die Selbständigkeit gefördert?

Die Kinder bestimmen selbst



- was sie sich schon zu-trauen und was nicht



- wann sie klein sind und wann groß

Etwas selber machen schafft Selbstvertrauen



Es kann auch mal was schief gehen das ist ganz normal



Erzieherinnen geben Halt, Ermutigung und Hilfe



Wenn es einem Kind mal nicht so gut geht? Wieviel Verständnis findet es hier?



Ein schlechter Tag, ein großes Problem - wir Erzieherinnen stehen den Kindern bei:



- trösten und schmusen



- zuhören und drüber reden



- auch mal schlechte Laune aushalten



Was können Eltern beitragen? Wer ist Ansprechpartner bei Problemen?



Uns liegt viel an guter Zusammenarbeit
mit den Eltern



• auch für
konstruktive
Kritik sind wir
jederzeit
dankbar



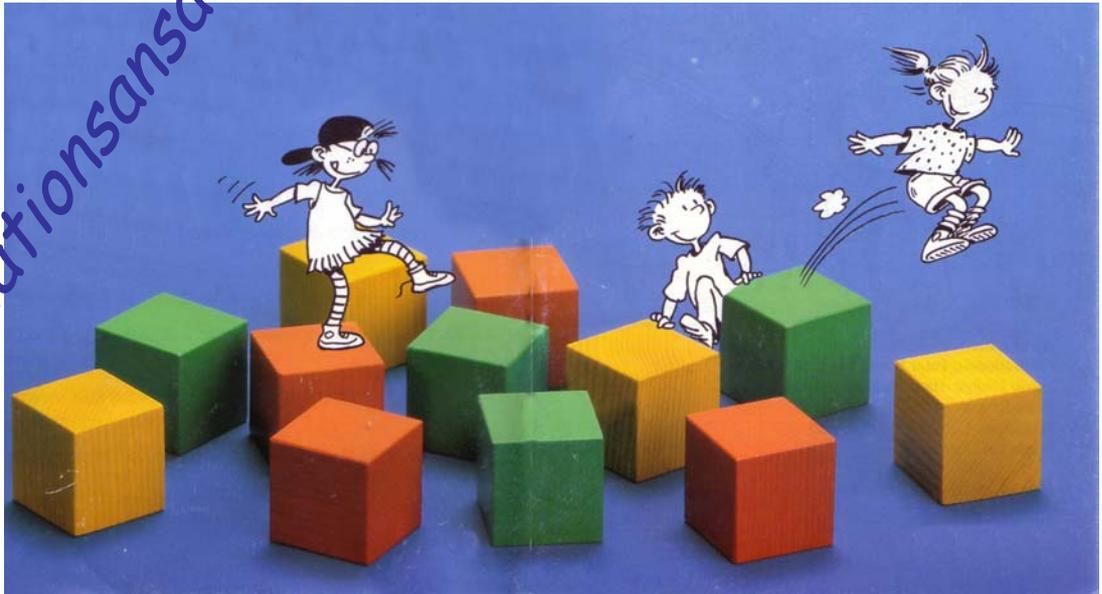
• Ideen, Vorschläge und
tatkraftige Mitarbeit sind
jederzeit willkommen.
Diese sind sehr wichtig für
den Kindergarten.



• Probleme und Fragen
können Sie immer direkt mit
uns besprechen

Situationsansatz in unserem Kindergarten

Situationsansatz



*... heißt also, sich mit Kindern
auf das Leben einzulassen*

